



2. *schwer* **Kömen.** Die ander vrsach dar vmb vnß die anferhung hert vnd schwer sint das hit vnser blödiheit vnd also ist die anferhung des fleischs dem menschen zu überwinden vñ ze miden. dan si krencket den menschen dan der mensch ist mer geneigt zu den fleischlichen den zu den geistlichen sünden. Die tret vrsach ist von der nehere wegen vnd also ist aber die anferhung des fleischs vnß mer pin bringen vnd schwerer zu überwinden/dan das fleisch vnß an dem aller nechste. *ist* fürbas spricht der heilig lehrer thomas in dem ersten teil siner sum an der hundersten vnd xiiii. frog an dem ersten capitel artitel das dreyerley vrsach sigen dar vmb der tufel den menschen an siht. Die erst vrsach ist das der vngent so bosshastig ist vnd verflucht das er den menschen kein rüw lot.

1. Die ander vrsach ist sin hoffart dan zu glücker wiß die güten engel got dienen in iren emptere von heil wegen der menschen/also yfz hoffart sint die tufel menouch diener zu eigne die menschen an ze verhten. Die drit vrsach ist der müd vnd hals dan si sint dem menschen so vngent wo si mögen das si den verführen vnd überwinden das er nit zu der seligkeit köme do si gesen sint vnd spricht sanctus thomas das der tufel alle menschen noch anferht wie er überwinden hat vnsere ersten vatter vnd müter/von erst heben si für glücksame lustige dng/dar noch verheissen si gewalt vnd wurdikeit vnd hohe kunst/dar noch so das nit hilft so erschrecken si die menschen vnd maßen inen hert den weg zu der seligkeit vnd geben in in rüw si möge söliches vnd söliches nit liden si sien zart

vnd schwach vnd des glüchen. **W**ächstest du fragen die wil got weis das der vngent so listig listig ist vnd der mensch so blöß vnd schlecht war vmb verhengt got dem tufel dar das er also den anferhtet vnd pinget. Antwort der götlich lehrer thomas wie wol der tufel vil scruk hat vnd listig listig list de menschen ze verhten/so doch der milte getruw herden menschen behüten durch sin gnod vnd hilft siner engel/also das der mensch wol mag widerston vnd also merket der mensch das im götlich hilft not ist dar vmb er de ster vorchtamer ist vnd anderhager zu got. **S**pricht du aber es wer dem arme menschen gnüg die welt vnd sin egen fleisch zu der anferhung dar vmb solt got dem tufel solichen gewalt nit geben han/antwurt aber der heilig lehrer thomas der mensch het gnüg an den zweyen vngenden dar durch er geribet wirt. Aber den tufel keinigt nit besunder er nimet die welt vnd das fleisch ze hilft den menschen ze verderben an siner sel. über soliche anferhung ist got ordimert zu ewiger tron/die der tufel ordimert zu ewiger verdampnis/vnd gut der heilig lehrer des vil vrsach das got söliches verhengt von erst das der mensch der do getouft ist neme sine wesen das ist den heiligen glouben vnd das liden xpi vnd dar nit bestrite sin vngent vnd erkenne das er vil sterker si dan der vngent. Die ander vrsach lofzet das got dar vmb angevochten werden das durch du durch der gobe gottes nit überhebest vnd in diemüt beübest vnd in erkantnis dimer blödiheit. **Z**u dem dritten das der tufel merket durch sin scruk das du im wider sagt hast vnd w

